

16. September 2014

Treffen junger Theaterautoren

Theatergeschichte, Einführung in die Dramaturgie, szenisches Schreiben, Entwickeln von Figuren, Grundlagen zum Schreiben auf Platt – junge Theaterautoren lernen das Verfassen Bühnentauglicher niederdeutscher Texte. Bereits zum zweiten Mal bekommen junge Kreative die Möglichkeit, sich von Profis schulen zu lassen.

Der Bedarf an aktuellen Stücken für die Bühnen ist hoch, die Zahl der plattdeutschen Autoren jedoch stark rückläufig; Nachwuchs gibt es kaum. Deshalb laden die niederdeutschen Bühnenbünde in Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sowie die Amateurtheater-Verbände, das Institut für niederdeutsche Sprache und der Mahnke-Verlag in diesem Jahr wieder zur Autorenwerkstatt ein.

Als Referenten konnten der Theaterwissenschaftler Lars Göhmann und der Dramatiker Oliver Bukowski gewonnen werden. Hartmut Cyriacks und Peter Nissen, die in ihrer Textmanufaktur Theaterstücke, Hörspiele und Prosatexte übersetzen, werden die Nachwuchsautoren mit den Besonderheiten des Schreibens niederdeutscher Texte für die Bühne vertraut machen.

Ziel ist es, dass jeder Schreiber sein eigenes Stück entwickelt. Die Werkstatt richtet sich an Interessierte bis 35 Jahre und findet vom 2. bis 5. Oktober 2014 in Hamburg statt. Das Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien; Teilnahmegebühren fallen nicht an. Künftige Autoren können sich beim Institut für niederdeutsche Sprache melden.

*

Weitere Informationen gibt Alexandra Schlenker, Theaterverlag Karl Mahnke, Große Straße 108, 27283 Verden, Tel. (04231) 30 110, schlenker@mahnke-verlag.de.



„PLATT Land Fluss“ – Europäischer Sprachentag

In ganz Europa feiern die Menschen am 26. September den „Sprachentag“. Ziel ist es, das Nebeneinander mehrerer Sprachen sichtbar zu machen. So gibt es in Norddeutschland neben der hochdeutschen auch die plattdeutsche Sprache, in einigen Gegenden außerdem das Friesische. Diese sprachliche Vielfalt gilt heute als Ausdruck kulturellen Reichtums. Zahlreiche Gruppen beteiligen sich: Kitakinder lernen ein neues plattdeutsches Lied, Schulklassen erkunden die nähere Umgebung auf plattdeutsche Sprachspuren, es gibt Vorträge, Lesungen, Theateraufführungen, musikalische Angebote, Stadtführungen.

Die zentrale Niederdeutsch-Veranstaltung findet in Bremen statt. Unter dem Motto „PLATT Land Fluss“ wird am Nachmittag auf einer Bühne in der Innenstadt ein abwechslungsreiches Programm geboten, das Traditionelles und Modernes miteinander verbindet. Die Schirmherrschaft hat Christian Weber übernommen, der Präsident der Bremischen Bürgerschaft. Am Abend lesen Birgit Lemmermann und Jan Graf, später rappen Blowm und Maddin in einer Disco. Das Programm des Aktionstages steht unter www.plattlandfluss.org.

„An diesem Tag kann sich jeder für seine Sprache einsetzen“, betont Reinhard Goltz vom Institut für niederdeutsche Sprache. „Zwei Schulsekretärinnen hatten sich für den Sprachentag im letzten Jahr vorgenommen, nur Platt zu sprechen. Sie waren erstaunt, wie gut dieser Sprachwechsel angenommen wurde. Vor allem haben sie überraschend viele plattdeutsche Antworten erhalten.“ Vielleicht versuchen sich 2014 ja noch mehr Menschen op Platt.

*

Weitere Informationen gibt „De Runne Disch Plattdüütsch for Bremen un Bremerhaben“, Vera Ihler, v.ihler@googlemail.com.

